

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1986/6/25 10b8/86,  
80b54/86, 10b41/93, 10b239/13y,  
10b172/15y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.06.1986

## Norm

ABGB §1042 D

WRG §31

## Rechtssatz

Ordnet die Wasserrechtsbehörde oder der Bürgermeister gemäß § 31 Abs 3 WRG Maßnahmen unmittelbar an und werden diese (etwa von der Gemeinde selbst) unverzüglich durchgeführt, obwohl Gefahr im Verzug nicht vorlag, sodass es die Wasserrechtsbehörde ablehnt, die dadurch entstandenen Kosten vorzuschreiben, kann ein auf § 1042 ABGB begründeter Anspruch dessen, der die Maßnahmen durchführte, bestehen, wenn der Verursacher der Verunreinigung nach § 31 Abs 2 WRG gesetzlich verpflichtet gewesen wäre, die durchgeführten Maßnahmen selbst zu treffen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 8/86  
Entscheidungstext OGH 25.06.1986 1 Ob 8/86  
Veröff: SZ 59/111
- 8 Ob 54/86  
Entscheidungstext OGH 22.01.1987 8 Ob 54/86  
Auch; Veröff: ZVR 1987/126 S 371
- 1 Ob 41/93  
Entscheidungstext OGH 19.04.1994 1 Ob 41/93  
Vgl
- 1 Ob 239/13y  
Entscheidungstext OGH 06.03.2014 1 Ob 239/13y  
Auch
- 1 Ob 172/15y  
Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 172/15y  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0020131

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

29.03.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)